

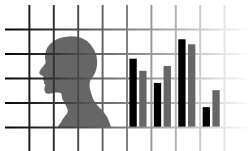
Evidenzbasierter Justizvollzug?

Evaluationen zwischen Gesetzen, Politik, Wissenschaft und Praxis

Sven Hartenstein

Kriminologischer Dienst des Freistaates Sachsen

09/2022



Gliederung

- 1 Evaluation im Justizvollzug: Gesetze und Aufträge
- 2 Justizvollzug: Ziele
- 3 Zu Evidenzbasierung beitragen

Gliederung

- 1 Evaluation im Justizvollzug: Gesetze und Aufträge
- 2 Justizvollzug: Ziele
- 3 Zu Evidenzbasierung beitragen

Sächsisches Jugendstrafvollzugsgesetz

§ 88 Evaluation, kriminologische Forschung

(1) Behandlungsprogramme für die Gefangenen sind auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu konzipieren, zu standardisieren und auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen.

(2) Der Vollzug, insbesondere seine Aufgabenerfüllung und Gestaltung, die Umsetzung seiner Leitlinien sowie die Behandlungsprogramme und deren Wirkungen auf das Vollzugsziel, soll regelmäßig durch den kriminologischen Dienst, durch eine Hochschule oder durch eine andere Stelle wissenschaftlich begleitet und erforscht werden.

Sächsisches Jugendstrafvollzugsgesetz

§ 88 Evaluation, kriminologische Forschung

(1) Behandlungsprogramme für die Gefangenen sind auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse zu konzipieren, zu standardisieren und auf ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen.

(2) Der Vollzug, insbesondere seine Aufgabenerfüllung und Gestaltung, die Umsetzung seiner Leitlinien sowie die Behandlungsprogramme und deren Wirkungen auf das Vollzugsziel, soll regelmäßig durch den kriminologischen Dienst, durch eine Hochschule oder durch eine andere Stelle wissenschaftlich begleitet und erforscht werden.

- Anspruch einer evidenzbasierten Vollzugsgestaltung
- Einrichtung Kriminologischer Dienste
- Aber: Verantwortungsvakuum zwischen Evaluator*innen und Auftraggeber

Evaluations- und Forschungsaufträge

- seit 2011: Evaluation des Jugendstrafvollzugs
- seit 2013: Evaluation der Abteilungen für Sicherungsverwahrung und Inhaftierte mit anschließender Sicherungsverwahrung
- seit 2018: Evaluation der Abteilungen für Suchttherapie

- 2017: Bericht „Gewalt im Gefängnis“ (Datenerhebung 2010-2014)
- 2018: Bildung und Beschäftigung im sächsischen Justizvollzug
- seit 2019: Erhebung aller Suizide im deutschen Justizvollzug

Gliederung

- 1 Evaluation im Justizvollzug: Gesetze und Aufträge
- 2 Justizvollzug: Ziele
- 3 Zu Evidenzbasierung beitragen

Konkurrierende Ziele

Gesetze



**Praxis
der
Straftäter-
behandlung
im
Justizvollzug**

Konkurrierende Ziele

Gesetze



Regierung



**Praxis
der
Straftäter-
behandlung
im
Justizvollzug**

Konkurrierende Ziele

Gesetze



Regierung



Verwaltung



**Praxis
der
Straftäter-
behandlung
im
Justizvollzug**

Konkurrierende Ziele

Gesetze



Regierung



Verwaltung



**Praxis
der
Straftäter-
behandlung
im
Justizvollzug**



kriminologische
Theorien

Konkurrierende Ziele

Gesetze



Praxis

der

Straftäter-

behandlung

im

Justizvollzug



kriminologische
Theorien

Regierung



begrenzte
Ressourcen
der Praxis

Verwaltung



Konkurrierende Ziele

Gesetze



Praxis

der

Straftäter-

behandlung

im

Justizvollzug



kriminologische
Theorien

Regierung



begrenzte
Ressourcen
der Praxis

Verwaltung



Gesellschaft

Komplexes Ziel

psychosoziale
Intervention



„Resozialisierung“

Komplexes Ziel

psychosoziale
Intervention



soziale
Unterstützung

„Resozialisierung“

Komplexes Ziel

psychosoziale
Intervention



soziale
Unterstützung

„Resozialisierung“

Ausbildung



Komplexes Ziel

psychosoziale
Intervention



soziale
Unterstützung

„Resozialisierung“

Ausbildung




Suchthilfe

Komplexes Ziel

psychosoziale
Intervention 

 soziale
Unterstützung

„Resozialisierung“

Ausbildung 

 Suchthilfe

- Potentielle Wirkfaktoren individuell verschieden gewichtet
- Keine großen Effekte einzelner Bereiche erwartbar

Komplexes Ziel: Beispiel Sicherungsverwahrung

- kleine Stichprobe
- heterogene Klienten: unterschiedliche Ziele
- heterogene Klienten: unterschiedliche Methoden
- erwartbare Effekte gering

Komplexes Ziel: Beispiel Sicherungsverwahrung

- kleine Stichprobe
- heterogene Klienten: unterschiedliche Ziele
- heterogene Klienten: unterschiedliche Methoden
- erwartbare Effekte gering

→ Zielerreichung sehr schwer messbar

Gliederung

- 1 Evaluation im Justizvollzug: Gesetze und Aufträge
- 2 Justizvollzug: Ziele
- 3 Zu Evidenzbasierung beitragen

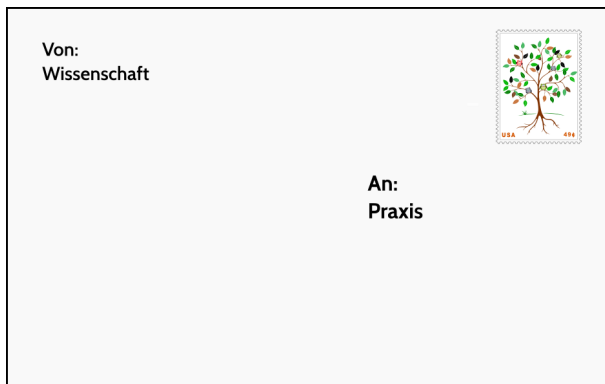
Wie kann Evaluation zu besserer Praxis beitragen?

Von:
Wissenschaft



An:
Praxis

Wie kann Evaluation zu besserer Praxis beitragen?



- Auftrag nicht nur formal erfüllen, sondern nützlich sein
- „Anwält*innen“ für evidenzbasierte Vollzugsgestaltung

Fragestellung

- handlungs- oder entscheidungsrelevant
(für die Praxis und/oder die Entscheider*innen)

Fragestellung

- handlungs- oder entscheidungsrelevant
(für die Praxis und/oder die Entscheider*innen)
- Ziel: durch relevante Informationen
 - individuelle Reflexionen,
 - kollegiale Diskussionen sowie
 - systemische Veränderungenanstoßen

Fragestellung

- handlungs- oder entscheidungsrelevant
(für die Praxis und/oder die Entscheider*innen)
- Ziel: durch relevante Informationen
 - individuelle Reflexionen,
 - kollegiale Diskussionen sowie
 - systemische Veränderungenanstoßen
- nicht „Gut oder schlecht?“ sondern „Was wie verbessern?“

Fragestellung

- handlungs- oder entscheidungsrelevant
(für die Praxis und/oder die Entscheider*innen)
- Ziel: durch relevante Informationen
 - individuelle Reflexionen,
 - kollegiale Diskussionen sowie
 - systemische Veränderungenanstoßen
- nicht „Gut oder schlecht?“ sondern „Was wie verbessern?“
- Kausalität?

Beispiel: „Bedarfe und Versorgung“ (2014)

- (382 Erhebungsbögen wurden ausgewertet.)
- **Anti-Gewalt/Anti-Aggressivitätstraining:**
Bedarf: , davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:
- **Soziale Trainingsmaßnahmen:**
Bedarf: , davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:
- **Suchtberatung/Suchttherapievorbereitung:**
Bedarf: , davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:

Beispiel: „Bedarfe und Versorgung“ (2014)

- (382 Erhebungsbögen wurden ausgewertet.)
- **Anti-Gewalt/Anti-Aggressivitätstraining:**
Bedarf: 34 %, davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:
- **Soziale Trainingsmaßnahmen:**
Bedarf: , davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:
- **Suchtberatung/Suchttherapievorbereitung:**
Bedarf: , davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:

Beispiel: „Bedarfe und Versorgung“ (2014)

- (382 Erhebungsbögen wurden ausgewertet.)
- **Anti-Gewalt/Anti-Aggressivitätstraining:**
Bedarf: 34 %, davon begonnen: 20 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn:
- **Soziale Trainingsmaßnahmen:**
Bedarf: , davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:
- **Suchtberatung/Suchttherapievorbereitung:**
Bedarf: , davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:

Beispiel: „Bedarfe und Versorgung“ (2014)

- (382 Erhebungsbögen wurden ausgewertet.)
- **Anti-Gewalt/Anti-Aggressivitätstraining:**
Bedarf: 34 %, davon begonnen: 20 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn: 26 % „Maßnahme wird nicht angeboten“
- **Soziale Trainingsmaßnahmen:**
Bedarf: , davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:
- **Suchtberatung/Suchttherapievorbereitung:**
Bedarf: , davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:

Beispiel: „Bedarfe und Versorgung“ (2014)

- (382 Erhebungsbögen wurden ausgewertet.)
- **Anti-Gewalt/Anti-Aggressivitätstraining:**
Bedarf: 34 %, davon begonnen: 20 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn: 26 % „Maßnahme wird nicht angeboten“
- **Soziale Trainingsmaßnahmen:**
Bedarf: 59 %, davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:
- **Suchtberatung/Suchttherapievorbereitung:**
Bedarf: , davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:

Beispiel: „Bedarfe und Versorgung“ (2014)

- (382 Erhebungsbögen wurden ausgewertet.)
- **Anti-Gewalt/Anti-Aggressivitätstraining:**
Bedarf: 34 %, davon begonnen: 20 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn: 26 % „Maßnahme wird nicht angeboten“
- **Soziale Trainingsmaßnahmen:**
Bedarf: 59 %, davon begonnen: 24 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn:
- **Suchtberatung/Suchttherapievorbereitung:**
Bedarf: , davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:

Beispiel: „Bedarfe und Versorgung“ (2014)

- (382 Erhebungsbögen wurden ausgewertet.)
- **Anti-Gewalt/Anti-Aggressivitätstraining:**
Bedarf: 34 %, davon begonnen: 20 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn: 26 % „Maßnahme wird nicht angeboten“
- **Soziale Trainingsmaßnahmen:**
Bedarf: 59 %, davon begonnen: 24 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn: 32 % „Maßnahme wird nicht angeboten“
- **Suchtberatung/Suchttherapievorbereitung:**
Bedarf: , davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:

Beispiel: „Bedarfe und Versorgung“ (2014)

- (382 Erhebungsbögen wurden ausgewertet.)
- **Anti-Gewalt/Anti-Aggressivitätstraining:**
Bedarf: 34 %, davon begonnen: 20 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn: 26 % „Maßnahme wird nicht angeboten“
- **Soziale Trainingsmaßnahmen:**
Bedarf: 59 %, davon begonnen: 24 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn: 32 % „Maßnahme wird nicht angeboten“
- **Suchtberatung/Suchttherapievorbereitung:**
Bedarf: 81 %, davon begonnen:
Häufiger Grund für Nichtbeginn:

Beispiel: „Bedarfe und Versorgung“ (2014)

- (382 Erhebungsbögen wurden ausgewertet.)
- **Anti-Gewalt/Anti-Aggressivitätstraining:**
Bedarf: 34 %, davon begonnen: 20 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn: 26 % „Maßnahme wird nicht angeboten“
- **Soziale Trainingsmaßnahmen:**
Bedarf: 59 %, davon begonnen: 24 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn: 32 % „Maßnahme wird nicht angeboten“
- **Suchtberatung/Suchttherapievorbereitung:**
Bedarf: 81 %, davon begonnen: 76 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn:

Beispiel: „Bedarfe und Versorgung“ (2014)

- (382 Erhebungsbögen wurden ausgewertet.)
- **Anti-Gewalt/Anti-Aggressivitätstraining:**
Bedarf: 34 %, davon begonnen: 20 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn: 26 % „Maßnahme wird nicht angeboten“
- **Soziale Trainingsmaßnahmen:**
Bedarf: 59 %, davon begonnen: 24 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn: 32 % „Maßnahme wird nicht angeboten“
- **Suchtberatung/Suchttherapievorbereitung:**
Bedarf: 81 %, davon begonnen: 76 %
Häufiger Grund für Nichtbeginn: 12 % „Gefangener lehnt Teilnahme ab“

Datenerhebung

- Online-Dokumentationssysteme
 - strukturierte, zielorientierte Dokumentation
 - nützlich für die Praxis (Synergie)

Datenerhebung

- Online-Dokumentationssysteme
 - strukturierte, zielorientierte Dokumentation
 - nützlich für die Praxis (Synergie)

Modulare Behandlung
in der JSA Regis-Breitingen

Gruppe "TEST" (Modul "Starter")

Termine, Teilnehmer und Anwesenheiten

	31. 05. 21	01. 06. 21	07. 06. 21	+

Teilnehmer hinzufügen/entfernen

JSG, die ihre Teilnahme abgebrochen haben, können Sie hier entfernen. Sie erscheinen dann wieder in den Listen der JSG mit Bedarf an diesem Modul.

Fahren Sie mit der Maus über ein Datum, um das Thema zum Termin angezeigt zu bekommen. Klicken Sie auf ein Datum, um Thema und/oder Anmerkungen zu ändern oder den Termin zu löschen.

Datenerhebung

■ Online-Dokumentationssysteme

- strukturierte, zielorientierte Dokumentation
- nützlich für die Praxis (Synergie)

→ Minderung des Risikos

→ Orientierung und Diagnostik

→ Motivation

→ Seelische Gesundheit stärken

→ Risikofaktoren minimieren

→ Vermittlung des Delinquenzmodells

→ Identifikation kriminogener Faktoren

→ Umstrukturierung intrapsychischer Risikofaktoren

→ Vermittlung von Kontrollmechanismen

→ Ressourcenförderung

→ Förderung prosozialer Alternativen

→ Sensibilisierung für individuelle Risikosituationen

→ Erarbeitung rückfallpräventiver Strategien

→ Übergang managen

Kommunikation der Ergebnisse

- Kurzberichte (4-8 Seiten)
- online veröffentlicht
- Austausch darüber mit der Praxis (auch: Feedback aus der Praxis erhalten, Ängste nehmen)



(Zwischen-)Fazit: Was bringt Evaluation?

- Evaluation „wirkt“ bereits vor Ergebnisberichten, indem sie
 - zu strukturierterer Dokumentationen führt und
 - eine stärkere Fokussierung auf das Vollzugsziel „Resozialisierung“ unterstützt.

(Zwischen-)Fazit: Was bringt Evaluation?

- Evaluation „wirkt“ bereits vor Ergebnisberichten, indem sie
 - zu strukturierterer Dokumentationen führt und
 - eine stärkere Fokussierung auf das Vollzugsziel „Resozialisierung“ unterstützt.
- Evaluation kann...
 - Dinge sichtbar machen,
 - eine Metaperspektive anbieten und
 - Impulse setzen.

(Zwischen-)Fazit: Was bringt Evaluation?

- Evaluation „wirkt“ bereits vor Ergebnisberichten, indem sie
 - zu strukturierterer Dokumentationen führt und
 - eine stärkere Fokussierung auf das Vollzugsziel „Resozialisierung“ unterstützt.
- Evaluation kann...
 - Dinge sichtbar machen,
 - eine Metaperspektive anbieten und
 - Impulse setzen.
- Der evidenzbasierten Gestaltung des Justizvollzugs sind Grenzen insbesondere gesetzt durch
 - begrenzte personelle Ressourcen,
 - den Fokus auf kurzfristige Probleme und politische Ziele und
 - ein Verantwortungsvakuum zwischen Evaluator*innen und Auftraggeber.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen

- Wie vermeiden Sie ein Verantwortungsvakuum zwischen Evaluator*innen und Auftraggeber?
- Welche Gremien (oder andere Institutionen) eignen sich dafür?
- Wie evaluieren Sie (messen Sie Erfolg von) Evaluation?